

Newsletter 3

Generalversammlung und Fest am 22. 11. 08 in der VHS Hietzing

Herzliche Einladung zum Fest des Vereins „Das Maliprojekt“ am Samstag, den 22. 11. 2008 in der VHS Hietzing von 17 bis 24 Uhr

Wir freuen uns sehr, die Menschen, die uns tatkräftig und ertragreich durch Veranstaltungen und Ideen unterstützt haben, zu ehren und zu feiern:

Das sind in der Reihenfolge der Aktivitäten:

Dr Alfred Pötzl und Angelika Pötzl

Michael Schmalhofer und Friederike Riemer

Birgit Meinhard-Schiebel

Claudia Beil

Gerold Rudle und Monica Weinzettl

Dr. Michael Bilic, Das Kino, Salzburg,

Mag. Andrea Fischer

Dr. Reinhart Ronovsky

Gerhard Zimmermann, der die Homepage kostenlos betreut

Julia Scharinger-Schöttel, entwirft kostenlos Flyer, Plakate Aufkleber , Briefpapier, Visitenkarten

Rosa Adamec, viel kostenlose PC-Arbeit

Es gibt zu essen und zu trinken, einheimisches und malisches, Schmuck, Stoffe, Decken, etc. aus Mali als Gegengeschenk für eine Spende, viele Fotos aus Mali und vom Maliprojekt.

Und es darf getanzt werden!

Musiker aus dem Westafrikanischen Raum werden für Stimmung und Rhythmus sorgen.

Zwischendurch wird es eine Überraschungsvorstellung geben, die natürlich noch nicht verraten wird!!



Einladung zur Generalversammlung

am 22. November 2008 in der VHS Hietzing,

Beginn: 15 Uhr, Ende 17 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht über die Aktivitäten des Vereins
 - a) in Österreich und
 - b) in Mali
2. Bericht der Kassierin
3. Bericht des Rechnungsprüfers
4. Ausblick und weitere Vorgangsweise
5. Allfälliges

Stimmberechtigt sind die drei Vorstandmitglieder.

Für eine rege Diskussion und wichtige Fragen sind wir dankbar.



Bericht zum Fortschritt des Projekts:

Anfang August wurde in den Dörfern, die für das Projekt ausgesucht wurden, eine umfangreiche Befragung durchgeführt, um die Lebensumstände der Menschen zu erfahren

und ihr Interesse an unserem Projekt. Die fünf Interviewer kamen alle aus dem Raum Mopti und beherrschten alle erforderlichen Sprachen.

Mit Madame Fatimata Sangare, Herrn Mamadou Kone und den fünf malischen Mitarbeitern war auch Frau Helga Schmiedberger, Mitglied im Verein „Das Maliprojekt“, Soziologin dabei. Die Zusammenarbeit aller klappte vorzüglich, in diesem Newsletter finden sich auch das eindrucksvolle Foto der Versammlung mit dem Bürgermeister und unserer Madame Fatimata Sangare und einige der bezaubernden Fotos der Kinder, die sich über die Schreibblöcke freuen. Sie lernen rasch und gerne, sagt Frau Schmiedberger.



Hier ein kurzer Bericht von ihr:

Fatima und Mamadou sind echt gute Organisatoren, wir sind jetzt den dritten Tag in Mopti und so viel ist schon passiert; Am ersten Tag waren wir in allen 3 Dörfern, es gab jeweils eine Versammlung mit den Dorfcchefs und den BewohnerInnen, sie wurden über das Projekt informiert. Es wurde gesprochen und in allen 3 Dörfern auch für einen guten Ausgang gebetet. Die Interviewer wurden zu einer Vorbesprechung eingeladen, am Abend wurden alle Fragen gemeinsam durchgegangen, gestern sind sie in die Dörfer ausgeschwärmt, am Abend haben wir die Resultate angesehen und Anregungen für Verbesserungen gegeben. Am 2. Tag waren wir auch in den Dörfern; haben geschaut wie es den Interviewern geht, Fatima hat eine Frauenversammlung in einem Dorf gemacht und ihnen ihr Alphabetisierungsprogramm erklärt, das echt großartig, weil sehr umfangreich, klingt.

Heute oder morgen werden wir mit den Kindern zeichnen und fotografieren.

Soweit ihr kurzer Bericht.

Die Kinder der Pfarre Laab im Walde haben für die Kinder der Dörfer die Deckblätter kleiner kariertter Blöcke und Bleistifte bemalt. Die Kinder in Mali haben kleine Zeichnungen mit diesen Bleistiften auf ein Blatt gemalt für die Kinder in Laab am Wald. Die Fotos und die Zeichnungen sind das große Danke und vielleicht der Beginn eines Austauschs.





Herr Mamadou Kone schreibt aus Mopti:

Die Bevölkerung der 3 Dörfer ist bereit für das Projekt (Alphabetisierung und Gesundheitsversorgung), das gilt für die Frauen genauso wie für die Männer und Kinder. Madina ist ein ziemlich kleines Dorf, eigentlich mittlerweile fast mit Tongorongo zusammengewachsen - dort leben nur wenige Leute, davon ca. 10 Frauen. Togorongo ist das größte Dorf und die mehr als 400 Frauen sind alle durch die Frau des Dorfchefs sehr motiviert. In Temedanga, der Dritte Dorf war die Freude am größten. Es liegt direkt am Niger, das ganze Dorf hat uns zur Pinasse begleitet, natürlich auch der Dorfchef mit seinen zwei Frauen. Wir haben auch Alphabetisierungslehrer getroffen - in Tongorongo gibt es 5 oder 6 und alle wollen mitmachen. Es hat dort früher schon mal den Versuch eines Alphabetisierungsprojekts gegeben, das aber heute nicht mehr funktioniert. Die ehemaligen Lehrer könnten wir schulen und wieder einsetzen. Soweit sein Bericht.

Die große Herausforderung liegt bei den Kindern!! Und bei uns ist die stärkste Motivation etwas zu ihrer Entwicklung beizutragen. Was kommt später für diese Kinder? Werden sie mit ihren Kenntnissen bessere, erfolgreichere Bauern sein und mehr zum Wohlstand ihres Dorfes beitragen können? Werden sie Arbeit in den Städten finden und an der Entwicklung ihres Landes mitarbeiten können, Chancen im eigenen Land finden? Welche Berufe oder Fortbildungsmöglichkeiten stehen ihnen dann vermehrt offen?

Für den Gesundheitsaspekt des Projekts: besonders wichtig wäre Sensibilisierung in Hinblick auf hygienische Maßnahmen (Toilette, essen und Trinkwasser), Bau von Toiletten und Kanälen. Auch diese „baulichen“ Dinge spielen stark in den gesundheitlichen Aspekt hinein. Was wird sich in den Dörfern jedes Jahr verändert haben? Wie arbeitet unsere kleine Pinassen-arzt-station? Das wird jedes Jahr erhoben werden, genauso wie Lehrer und Mediziner genaue Berichte über ihre Arbeit abgeben werden.

Für das alles brauchen wir Geld und wir bitten Sie alle darum. Sachspenden sind wegen des sehr teuren Transports nicht geeignet. Auch ist es besser für Mali, die benötigten Gegenstände im Land zu kaufen oder herstellen zu lassen. Der Transport eines Möbels kostet zum Beispiel das Vielfache der Summe, die man benötigt, um das Möbel in Mopti zu kaufen.

Wir bieten für einen Dauerauftrag zu Gunsten des Projekts ab 10.-€ monatlich eine CD mit einem Bericht über den Fortgang des Maliprojekts und vielen Bildern aus Mali.

Auch gibt es auf der Homepage immer wieder Schmuck aus Mali zum Anschauen, der gegen eine großzügige Spende verschenkt wird.

Wir sind Mitglied bei GLOBALE VERANTWORTUNG,
Arbeitsgemeinschaft für Entwicklung und Humanitäre Hilfe,

somit angebunden an die großen und kleineren NGOs und NPOs in Österreich und in Europa.



Herzliche Grüße und viel Glück und Erfolg in allen Ihren Vorhaben
Hilde Heindl
Projektleitung, info@mali-projekt.at